



Wiener Reflex

Reflexionen der Stadt — statt visueller Dominanz

Design. Das Gestaltungskonzept bündelt alle lüftungsrelevanten Elemente in einer prägnanten, C-förmigen Klammer, die dem Baukörper eine klare architektonische Identität verleiht. Vereinheitlichte Türen und integrierte Lüftungsmuster sorgen für eine ruhige, geordnete Erscheinung. Dach und Sockel sind vollständig in das Gesamtkonzept eingebunden und ermöglichen eine flexible Anpassung an unterschiedliche Geländesituationen.

CMF. Die Trafostation tritt in Materialität und Farbigkeit bewusst zurück. Reflektierende Fassadenoberflächen nehmen Licht, Farben und Bewegungen des Umfelds auf und lassen den Baukörper subtil in den Stadtraum einblenden. So wird aus einem technischen Objekt ein zurückhaltendes Element des öffentlichen Raums.

Städtische Einbindung und Identität. Je nach Standort kommen abgestufte Fassadenvarianten zum Einsatz – vom schlichten Basismodell bis zu ausdrucksstärkeren Oberflächen für innerstädtische Situationen. Durch individuelle Nummerierungen und variierende Fassaden entstehen wiedererkennbare, zugleich ortsspezifische Stadtelemente.



Sichtbeton als Grundkörper und abnehmbare Bedachung



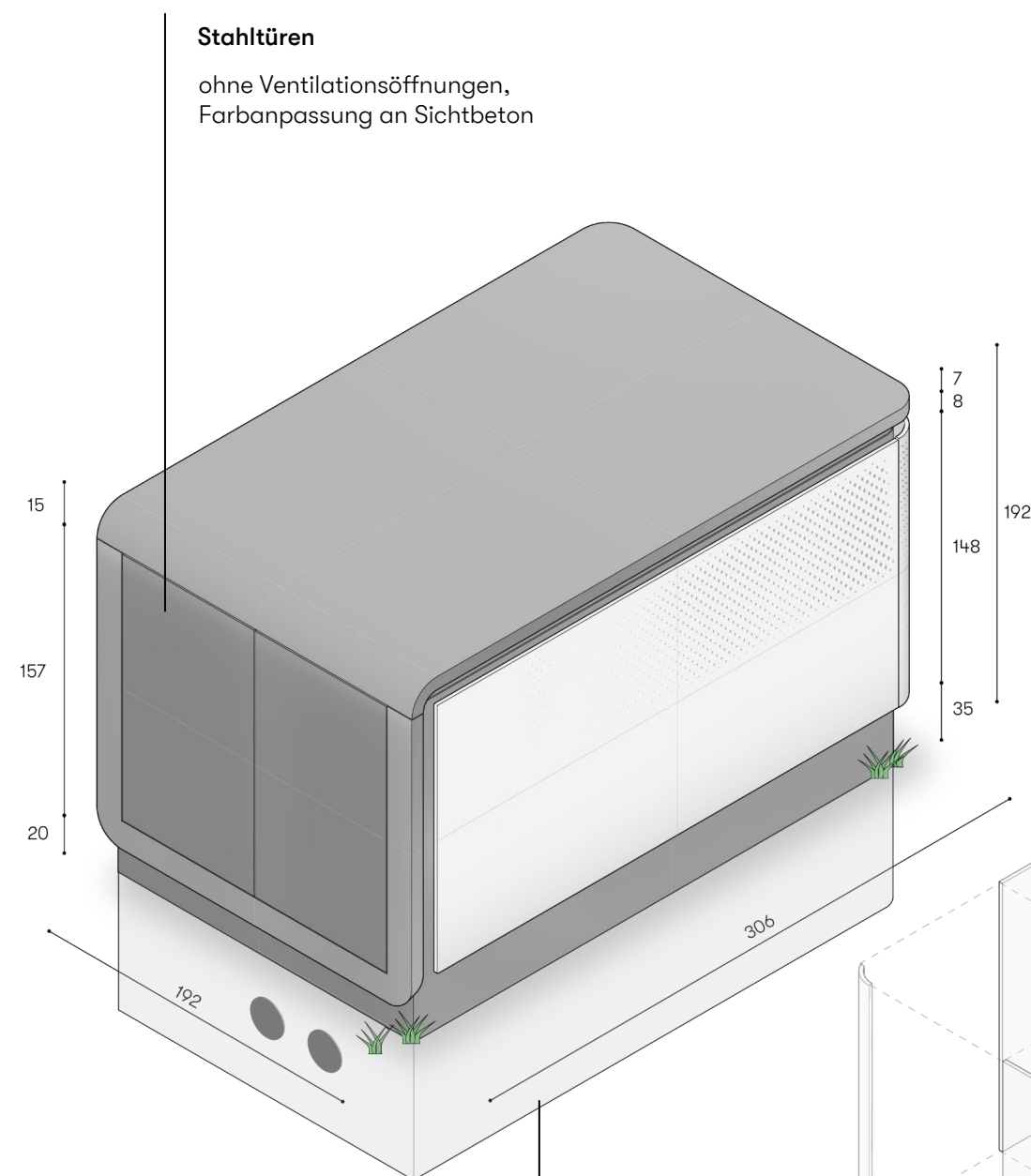
Stahl grau lackiert für Stahltüren



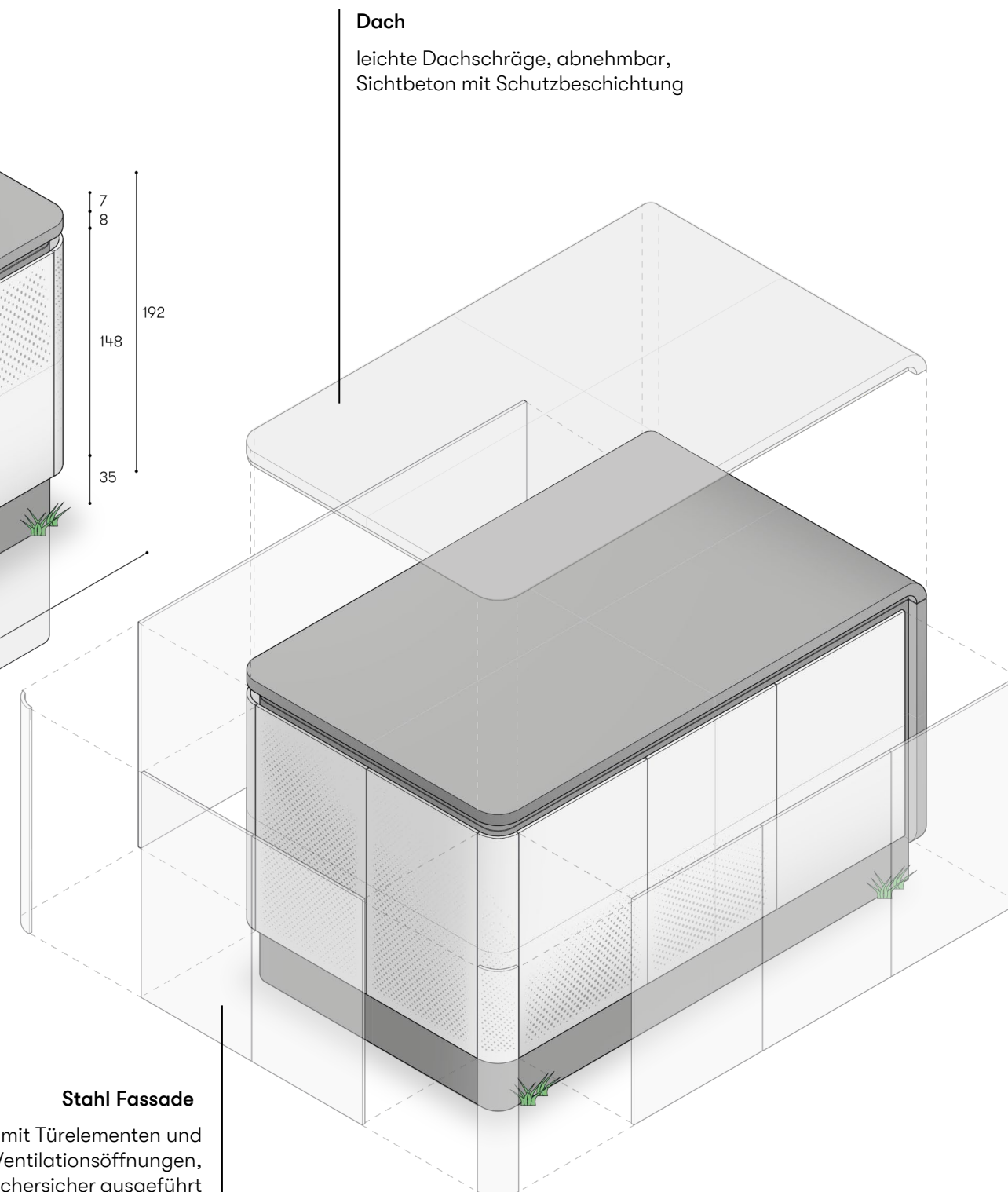
Stahl weiß lackiert für Stahlfassade

Materialität

Der Grundkörper sowie das Dach bestehen aus Beton, während die C-Klammer aus feuerverzinktem Stahl gefertigt wird. Diese Materialkombination bietet hohe gestalterische Qualität und gewährleistet zugleich eine dauerhafte Widerstandsfähigkeit im urbanen Außenraum.



Beton-Base
mit Sockel und Anschlüssen für
variable Einbautiefe



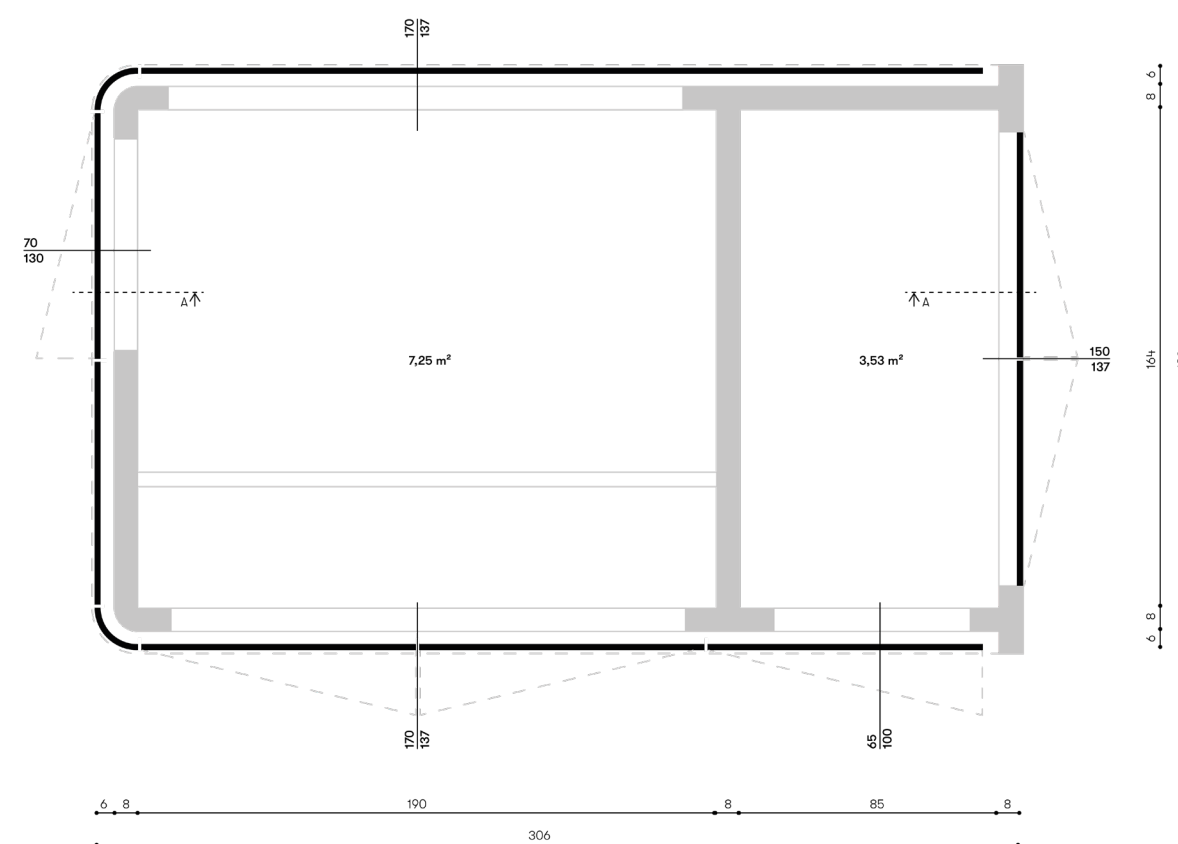
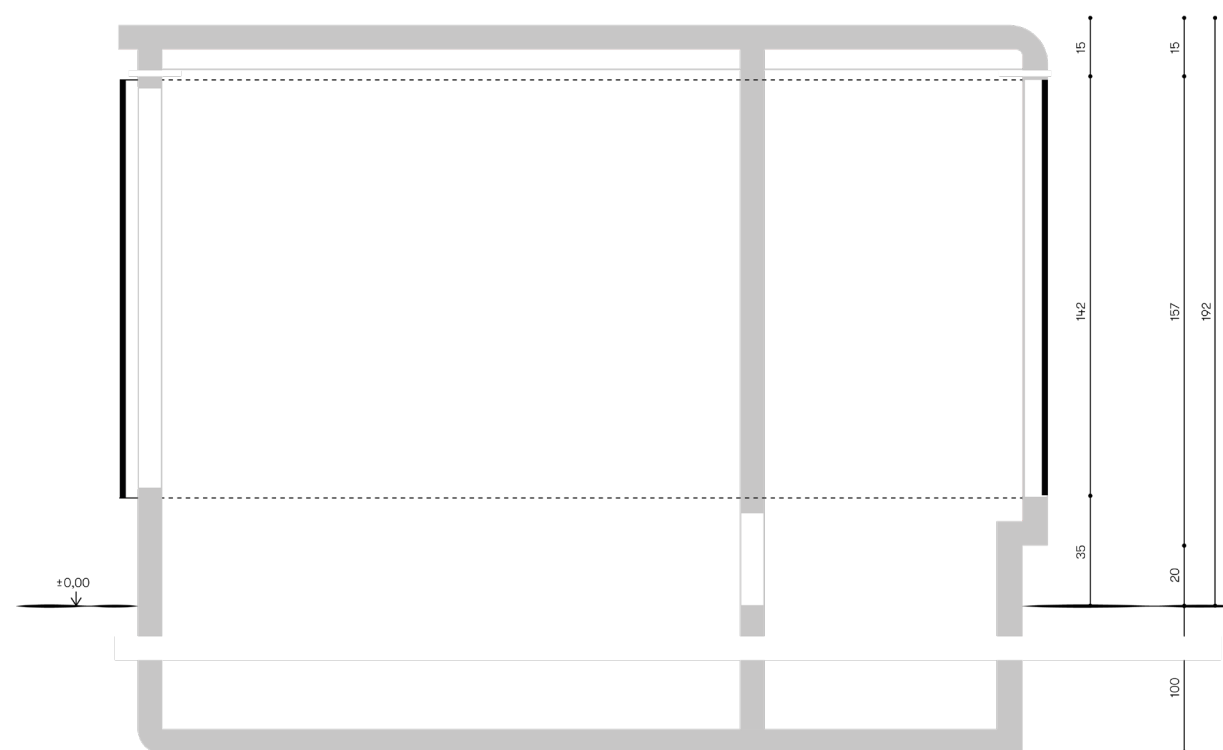
Stahl Fassade
mit Türelementen und
Ventilationsöffnungen,
stochersicher ausgeführt

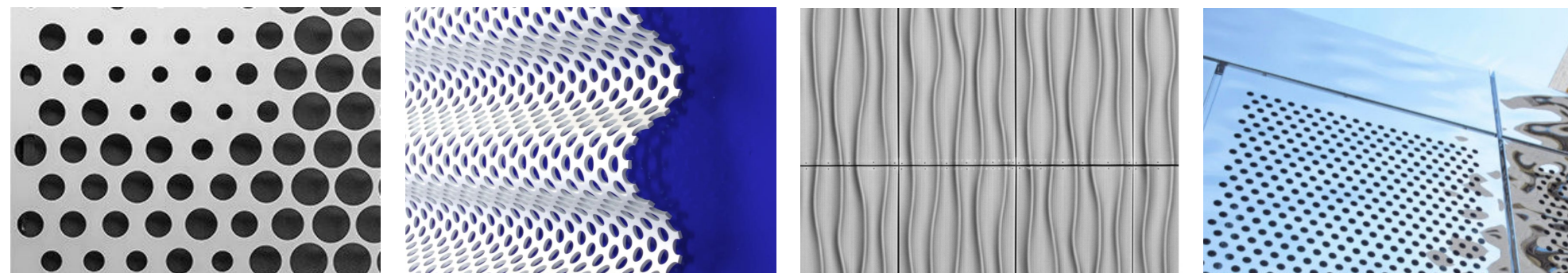
Die Grundstruktur der bestehenden Trafostation bleibt unverändert. Transformator, Niederspannungs- sowie Mittelspannungsanlage werden weiterhin an den bisherigen Positionen angeordnet.

Infolgedessen bleiben auch die Gebäudeöffnungen und die für die Belüftung relevanten Flächen an den bisherigen Stellen bestehen. Die Fassade wird als hinterlüftete Konstruktion ausgeführt und ist elektrisch vom übrigen Teil der Gebäudehülle getrennt.

Die Ventilationsöffnungen sind mit einem feinmaschigen Stahlgitter hinterlegt und somit stochersicher ausgeführt.

M: 1:25 – WN-T1-A





Die Fassadenelemente können zur besseren Anpassung an das jeweilige Stadtbild ausgetauscht werden. Die vorgesehenen Fassadenstrukturen fügen sich harmonisch in die Umgebung ein und verleihen dem Gesamtentwurf den Charakter eines Stadtmöbels.

Türelemente und Ventilationsflächen sind gestalterisch integriert und sorgen durch ihre klare, aufgeräumte Gestaltung für ein ruhiges Erscheinungsbild.

Grundriss



Ansichten



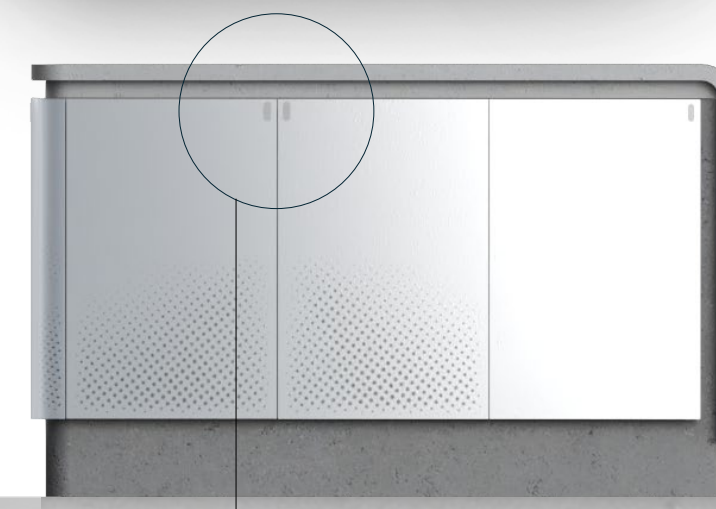
Organisches Muster als Ventilationsfläche



Fakten zur Trafostation als Add-on für die Basis-Variante



Nummerierung und Branding der Trafostationen



Minimalistische Griffe und Schlosskästen

Variante 00 – Basismodell

Das Basismodell verfügt über eine glatte, ruhige Fassadenstruktur. Diese reduzierte Variante ist für abgelegene Standorte vorgesehen und könnte etwa entlang von Bahntrassen, Autobahnen oder in Randlagen außerhalb des Wiener Stadtgebiets, sowie einigen Wohngebieten stehen.



Jene Trafostationen, die im öffentlichen Raum für die Wiener Bevölkerung wahrnehmbar sind, sollen als integraler Bestandteil des Stadtbildes verstanden werden. In einer großen und vielfältigen Stadt wie Wien wird dies durch wechselbare Fassadenelemente ermöglicht, die eine standortspezifische Anpassung erlauben.

Fassadenvariante 01 – durchlöchert

Diese Variante verfolgt einen modernen gestalterischen Ansatz mit subtil integrierter Ventilation mithilfe gewellter Lochplatten. Sie eignet sich beispielsweise für Parks oder entlang von Radwegen.



Fassadenvariante 02 – wellig

Diese Variante verleiht dem Baukörper ein aufgelockertes Erscheinungsbild und fügt sich besonders harmonisch in Wohngebiete sowie historisch geprägte Stadtbereiche ein.



Fassadenvariante 03 – glänzend

Diese Variante zeichnet sich durch eine besonders hochwertige und expressive Gestaltung aus und eignet sich vor allem für repräsentative Standorte Wiens.



Kosten

